

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 53 (1908)
Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der "Schweizerischen Lehrerzeitung" 1908
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 30 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1908.

Ecoles secondaires de Saint-Imier.

Une place nouvellement créée de maître d'anglais, français et histoire est mise au concours. Traitement fr. 3200. — 3800. — Entrée en fonctions le 1^{er} septembre 1908.

S'adresser jusqu'au 8 août prochain, avec titres à l'appui, à M. le Dr. E. Cuttat, Président de la Commission. (H 2617 I) 884

Vakante Schulstelle.

Infolge Resignation der gegenwärtigen Inhaberin derselben ist auf Beginn des kommenden Wintersemesters die Stelle der **Lehrerin an der herwärtigen Nachhülfsklasse** (I.—III., bezw. IV. Schuljahr) zu besetzen.

Gehalt 1700 Fr. mit Alterszulage bis 200 Fr. Geeignete Bewerberinnen werden andurch eingeladen, ihre Anmeldung unter Angabe des Bildungsganges, bisheriger beruflicher Tätigkeit und unter Beilage des Patentes und eines Zeugnisses bis 1. August nächsthin an das Präsidium der Schulkommission, Hrn. Pfr. E. Altwegg, einzugeben. 869

Heiden (Appenzel A.-Rh.), den 11. Juli 1908.

Das Aktuariat der Schulkommission.

Offene Lehrerstelle.

An der Bezirksschule in Sins wird hiemit die Stelle eines Hauptlehrers für Naturwissenschaften, Mathematik, Geographie, Buchführung, techn. Zeichnen und Schreiben mit Vorbehalt von Fächer Austausch zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die jährliche Besoldung beträgt bei höchstens 28 wöchentlichen Unterrichtsstunden 2800 Fr.

Hiezu kommen drei staatliche Alterszulagen von 100 Fr. nach fünf, 200 Fr. nach zehn und 300 Fr. nach fünfzehn Dienstjahren.

Anmeldungen in Begleit von Ausweisen über Studiengang, allfällige bisherige Lehrtätigkeit und Wahlfähigkeit sind bis zum 1. August nächsthin der Bezirksschulpflege Sins einzureichen. 882

Aarau, den 18. Juli 1908.

Die Erziehungsdirektion.

Offene Schulstelle.

Auf 1. November d. J. ist die Primarschulstelle an der neu geschaffenen freiwilligen Ganztagschule Hundwil zu besetzen. Gehalt 2000 Fr. nebst 300 Fr. Wohnungsentuschung und Versicherungsprämie für die Pensionskasse. 876

Bewerber um diese Stelle wollen ihre Anmeldungen unter Beilage von Patent und Zeugnissen bis zum 15. August dem Präsidenten der Schulkommission, Herrn Pfr. H. Eugster, der auch zu weiterer Auskunft gerne bereit ist, einreichen.

Hundwil, den 15. Juli 1908.

Im Auftrage der Schulkommission:
Das Aktuariat.

Gesucht

auf spätestens **Ende September** in ein kleineres, von Schülern deutscher und fremder Zunge besuchtes **Knabeninstitut** in der Nähe St. Gallens ein **unverheirateter, ernstgesinnter Lehrer** für deutsche, französische und englische oder italienische Sprache. Derselben sollte auch der Unterricht im Handzeichnen und Turnen oder doch wenigstens in dem einen dieser Fächer übertragen werden können. Mit seinen Kollegen hätte er sich in die Beaufsichtigung und Leitung der Zöglinge ausserhalb der Schulzeit zu teilen. 859
Offerten unter Chiffre O L 559 an die Expedition dieses Blattes.

Kleine Mitteilungen.

— **Führer durch Winterthur** heisst ein schönes Büchlein, fein gedruckt und reich mit Bildern geziert, das der Verschönerungsverein (Bur.: Marktasse 24) herausgegeben hat. Es orientiert über die Stadt und Umgebung und wird Schulen, die Winterthur oder einen der Höhenpunkte in seiner Umgebung zum Reiseziel wählen. Ein Kärtchen ist auch dabei, und im Bruderhaus tat's mir gefallen, wie seinerzeit dem Dichter-Zeichner August Corrodi.

— **Schulwartkatalog** nennt sich ein ausführliches reich illustriertes Verzeichnis von Lehrmitteln, Wandbildern, Apparaten, Karten, Anschaulichungs-Mitteln aller Art, das auf 472 Seiten alle Fächer und Schulstufen berücksichtigt und bei Anschaffungen irgendwelcher Art für Schulen mit Vorteil zu Rate gezogen wird. Es ist ausgegeben vom Kommissionsgeschäft E. Volkmar, Leipzig u. in den meisten Buchhandlungen kostenfrei erhältlich.

— Die Zwangserziehungs-Anstalt Aarburg hatte letztes Jahr 55—56 Detinierte (wegen Vergehen gegen das Eigentum 35,7%, Taugenichtse 41%, Sittlichkeit 4%). Sie wurden beschäftigt in der Schreinerei 3, Schusterei 6, Korbflechterei 11, Bäckerei 1, Landwirtschaft 10. Der Arbeitsverdienst auf den Tag betrug Fr. 1.51. Über 36 Entlassene lauten die Berichte: gut in 19, befriedigend in 2 Fällen; 8 gehen ihrem frühern Hang nach. Die Ausgaben der Anstalt beliefen sich auf 59 586 Fr., an die Mehrausgaben leisteten die Kantone 11 825 Fr. Der Bericht legt den Richtern die milde Bestrafung Jugendlicher nahe: nicht ins Zuchthaus, sondern in die Erziehungsanstalt.

— In Preussen gehen die ungeteilten Schulen zurück. 1882: 20 082; 1906: 13 536. Damals war $\frac{1}{6}$ aller Schulkinder, jetzt $\frac{1}{10}$ in ungeteilten Schulen.

— Hauptlehrer Rödel in Mannheim droht ein Disziplinarverfahren, wegen seiner Rede in Dortmund. Doch will sie der Minister erst genau kennen . . .

Höhere Stadtschule Glarus.

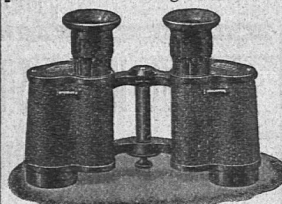
Für zwei wegen Militärdienst abwesende Lehrer werden **Stellvertreter** (1 in Naturwissenschaften und Geographie, 1 in Geschichte, Deutsch und Latein) für die Zeit vom 31. August bis 12. September gesucht.

Anmeldungen mit Studienausweis an den Schulpräsidenten, Herrn Dr. Schindler. (O F 1605) 866

Glarus, den 9. Juli 1908.

Der Schulrat.

Man kauft am besten direkt vom Fabriklager **Zeiss- u. Perplex-Prismengläser** 6- bis 18-facher Vergrösserung, welche die neuesten Verbesserungen aufweisen. Man verlange Katalog und Ansichtssendung. 792



Jul. Akermann,
Optische Anstalt, **Reutlingen**
und **Davos-Platz,**
Promenade 37.

Auf Wunsch werden vorteilhafte Zahlungsbedingungen eingeräumt.

Lehrer,

unverheiratet, in ein Privat-institut **gesucht.** 887

Hauptfach: Latein.

Bewerber wollen Zeugnis-Abschriften und genaue Angaben über Studien senden unter Chiffre **Z Q 8241** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Za 10893)

Zu verkaufen!

PIANO

mit prachtvollem Ton, wegen Nichtgebrauch, ganz billig.

Dr. W. K., Nadelberg 14
Basel. 890

Interlaken Hotel u. Restaurant de la Poste

Berner Oberland
vis-à-vis von Post und Bankgebäude.

an der Hauptstrasse zwischen den beiden Schiffstationen, sowie Haupt- u. Ostbahnhof gelegen empfiehlt sich den HHr. Passanten und Vereinen bestens: 848 L. Gaensli-Egger.

Im Verlage:

Art. Institut Orell Füssli in Zürich

ist erschienen:

Die Schule der Zukunft eine Arbeitsschule

von

Robert Seidel,

Privatdozent der Pädagogik am Eidg. Polytechnikum.

Preis: 80 Cts.

„**Bund**“, Bern: „In Seidels „Schule der Zukunft“ liegt eine vorzügliche, klare und warme Schrift über eine wichtige Zeitfrage vor, die niemand ohne Genuss und Gewinn lesen wird.“

„**Landbote**“, Winterthur: „Seidel deckt mit freundlicher Klarheit den Mangel an Theorie und Philosophie auf, der in Kerschensteiners Auffassung der Schulreform zu Tage getreten ist.“

„**Die Schweiz**“, Zürich: „Die ganze Frage der Schulreform durch Arbeit wird auf einen neuen Boden und auf festen Grund gestellt, indem sie als ein notwendiges Produkt der historischen, sozialen und politischen Entwicklung zur plastischen Darstellung kommt.“

Durch alle Buchhandlungen erhältlich.

Hotel Beatushöhlen

Station Beatushöhlen,
Chunersee,
620 Meter über Meer.

10 Minuten von der Dampfschiffstation Beatushöhlen. Hübsche, stille Sommerfrische in Waldbesitz. Schattenplätze. Beatushöhlen in 20 Minuten, herrlicher Naturpark der Höhlen in 10 Minuten erreichbar. 1 Stunde nach Interlaken mit Schiff- und Wagenverbindung. Gelegenheit zum Besuch der Abendkonzerte im Kurzaal Interlaken. Kurzer Aufstieg nach Beatenberg. Mittagsstation für Schulausflüge nach Beatushöhlen-Beatenberg. — Bäder im Hause. Seebäder, Ruder- und Fischerport. Pensionspreis von 5 Tagen an: Fr. 4.50 bis 6 Fr. je nach Ansprüchen. (H 4666 Y) 847

Familie Benz.

Locarno

Pension Villa Eden und
— Schweizerheim.

258 M. ü. M. Milde gesunde Lage. — Das ganze Jahr geöffnet. — Beständig von Deutschschweizern besucht. — Alle Zimmer haben Balkone mit Aussicht auf See und Gebirge. — Elektrisches Licht. — Badeeinrichtung. — Vorzügliche und reichliche Küche. — Pensionspreis einschl. Zimmer von 5 Franken an, im Sommer reduzierte Preise. — Illustrierte Prospekte franko und gratis.

(O F 436) L. u. F. Kunz.

Zu verkaufen.

Die ersten 7 Folgen „Fortbildungsschüler“ mit den zugehörigen Beilagen als extra Band, gut eingebunden. Offerten unter Chiffre O L 886 an die Expedition dieses Blattes. 886

Theatermalerei

kompl. Vereinsbühnen, Transparente und Vereinsfahnen 837

Rob. Bachmann,

Oberer Mühlesteig 10 Zürich.

Zu verkaufen:

Aus dem Nachlasse eines Lehrers verschiedene Bücher pädagogischen, belletristischen und naturwissenschaftlichen Inhalts. Ferner zwei grosse, neue Steinbaukasten und eine Sammlung von Bildern zur Schweizergeschichte. Auskunft erteilt: J. Nater, Lehrer, Trüllikon (Zürich). (O F 1647) 879

NATUR-WEIN

Neuer Tessiner Sommerwein,
Fr. 20. — per 100 Liter.
Piemonteser ... Fr. 30. —
ab Lugano
Barbera fein ... Fr. 40. —
gegen Nachnahme
Chianti extra ... Fr. 50. —
904 Muster gratis
Gebr. STAUFFER, Lugano.

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Urnäsch. Gasthaus zur Krone

Besitzer: Ulrich Alder.

Ganz nahe an der Bahnstation und an der Strasse Rossfall-Säntis.

Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften.

Geräumiges Restaurant. Komfortable Zimmer. Mässige Preise.

Für Kurgäste angenehmer, ruhiger Aufenthalt. 712

Reelle Weine. — Gute Küche. — Fuhrwerk. — Telefon.

Waldstatt Bad Säntisblick

(Kt. Appenzell)

10 Minuten vom Bahnhof

Milde, geschützte Lage in waldreicher Berglandschaft. Angenehme, staubfrei-spazierwege. Grossartiges Alpenpanorama. Grosse, schattige Gartenanlagen. Für Erholungs- und Ruhesuchende bestgeeignet. Pensionspreis inkl. Zimmer 5 Fr.

Höflichst empfiehlt sich

(O F 1643) 878

A. Walz.

„Stadt-Kasino Sihlhölzli“ Zürich I

„Hotel u. Restauration Uto-Staffel“ Utliberg

empfehlte sich als Ausflugspunkt, tit. Vereinen, Hochzeiten und Schulen. — Schattige Terrasse, wunderbare Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. — Zur Unterhaltung der Jugend Spielplatz, Bärenzwinger, Hirschpark etc.

F. Mehes. Sihlhölzli, Telefon 3248.

710

Uto Staffel „ 1421.

Für Schulreisen

empfehlen wir den Herren Lehrern und Schulvorständen

eine Fahrt auf dem Zürichsee.

Sie machen damit den Schülern das grösste Vergnügen.

Boote für 80—400 Personen zu sehr günstigen Bedingungen. Zahlreiche Schiffs-kurse. Fahrpläne und nähere Auskunft durch die Dampfbootverwaltung 610

Schiffswerfte Zürich-Wollishofen.

Telephon 476.

A. Jucker, Nachf. von

Jucker-Wegmann Zürich

22 Schiffplände 22

Papierhandlung en gros

Grösstes Lager in

Schreib- und Postpapieren

Zeichenpapieren, Packpapieren.

Fabrikation von Schulschreibheften.

Kartons und Papiere für den

Handfertigkeits-Unterricht.

Eigene Linier- u. Ausrüst-Anstalt.

Schulreisen!

Vierwaldstättersee — Beckenried

— Emmetten — Seelisberg —

Rüti — „Tellsplatte“.

Vorzüglich passende Mittag-

und Übernachtstation Hotel

Engel, Emmetten. Gute Ver-

pflung. Billige Preise. 488

Offene Lehrstelle.

Die dritte Lehrstelle an der Primarschule Flurlingen ist auf Beginn des Wintersemesters definitiv zu besetzen. Anfangszulage Fr. 400. Entschädigung für Wohnung, Holz und Pflanzland Fr. 580.

Anmeldungen von tüchtigen Bewerbern sind bis zum 15. August a. c. an das Präsidium der Schulpflege zu richten.

Flurlingen, den 1. Juli 1908.

839

Die Schulpflege.

Offene Lehrstelle.

An der Primarschule Gottshaus bei Bischofszell ist die Stelle eines Lehrers der oberen Klassen auf Beginn des Wintersemesters (Ende Oktober) neu zu besetzen. Jahresgehalt 1600—1700 Fr. nebst freier Wohnung und Pflanzland.

Bewerber haben ihre Anmeldung mit Beigabe der Zeugnisse bis spätestens den 2. August d. J. bei dem unterzeichneten Departement einzureichen. 891

Frauenfeld, den 22. Juli 1908.

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau.


Zug Hotel Falken

beim Postplatz — Älteste Bierhalle, grosses Restaurant. — Passanten- und Reisenden. — Gute Küche. — Vorzügliche Weine. — Lokale für Vereine und Schulen. 806

Höflich empfiehlt sich

J. Kollers Wwe.

Prachtvolle Ausflüge

macht man mit der Uerikon-Bauma-Bahn nach dem Zürcher Oberland. Im Anschluss an die Bahnzüge der Ue.-B.-B. in Uerikon werden, nach Vereinbarung mit der Dampfbootverwaltung des Zürichsees, von dieser  Extrafahrten für Gesellschaften und Schulen  ausgeführt. 582

Städtischer Wildpark

im Langenberg am Albis

in unmittelbarer Nähe der Station Gontenbach (Sihltalbahn). **Prächtige Waldungen** mit bequemen, sauberen Waldwegen. **Sehr grosser Wildbestand, Restauration mitten im Walde.** Für **Gesellschaften und Schulen** bestens empfohlen. 528 **Familie Hausammann.**

Zürichs schönster u. grösster Biergarten 1000 Personen fassend zum

Drahtschmidli

(3 Minuten vom Landesmuseum)

eignet sich vorzüglich für Schulen und Gesellschaften. Gute Küche. — Zivile Preise.

Es empfiehlt sich bestens

J. Müller-Höfliger. 724

Knabeninstitut sucht per September unverheirateten

Lehrer

für deutsche, französische ev. englische Sprache und Real-fächer. — Anteil an der Aufsicht. 892

Detaillierte Offerten unter Chiffre O F 1688 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Knabeninstitut sucht per sofort unverheirateten

Lehrer

für Deutsch, Französisch ev. Englisch und Anteil an der Aufsicht während den Ferien **August und September.**

Offerten unter Chiffre O F 1689 an Orell Füssli-Annoncen Zürich.